



Rüdiger Abramczik, geb. 18.02.1956, Flankengott. 202 Spiele und 44 Tore für S04; gab die Flanke zum Jahrhunderttor von Klaus Fischer. 19 Länderspiele, dabei 2 Tore. WM-Teilnehmer 1978.

Der Schalke-Kalender Februar 2019

Marc Wilmots (Kampfschwein); 138 Spiele und 27 Tore für S04; Euro-fighter" geb.am 22.02.1969



Ernst Kalwitzki 6facher Deutscher Meister zwischen 1934 und 1942 geboren am 3.10.1909 in Gelsenkirchen; gestorben am 3. Februar 1991. Nach Karriere-ende Platzwart in der Glückauf-Kampfbahn



Denkwürdige Toreflut

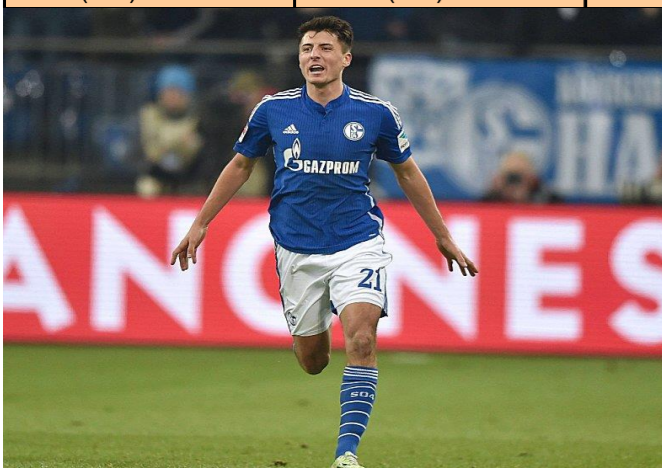
Viel mehr kann man von einem Fußballspiel wahrlich nicht verlangen. Elf Treffer versöhnten die Fans in der Veltins-Arena für viele Saisonspiele, in denen das Toreschießen nicht ansatzweise so gut funktionierte. Der für Kapitän Ebbe Sand aufgebote Larsen eröffnete nach neun Spielminuten den Torreigen für die von Beginn an druckvoll angreifenden Königsblauen. Einen weiten Abschlag von Rost aufnehmend, umkurvte Larsen Madouni und vollendete seinen Lauf mit einem platzierten Schuss ins lange Eck. Leverkusen hatte zwar eine Minute später die Chance zum Ausgleich, doch Bordon rettete gegen Arthirson auf der Torlinie. Der Schalcker Druck blieb jedoch hoch und über Lincolns Freistoß und Bordons Ablage geriet Krstajic in Schussposition und es klingelte nach dessen Volleyschuss erneut (17.). Bayers Unordnung hielt auch im weiteren Spielverlauf an, obwohl der auffällig schwache Arthirson Freier weichen musste. So fiel das 3:0 nicht überraschend. Rafinhas Flanke köpfte Bajramovic als Luftkampfsieger über Juan ein (34.). Die ballsicheren Hausherren wurden jedoch noch vor der Pause einen Moment unachtsam. Schneider durfte flanken und Voronin nickte zum 1:3 ein (40.).

Nachdem in dem nochmals an Tempo zulegenden Match Lincoln das 4:1 verpasst hatte, war Leverkusen im Gegenzug plötzlich erneut erfolgreich. Wieder flankte Schneider präzise und Berbatovs Kopfball zappelte im Netz (50.). Die Ereignisse überschlugen sich weiter. Kevin Kuranyi durchbrach seine Torflaute mit Hilfe von Bayer-Keeper Butt, der den haltbaren Aufsetzer des Nationalspielers passieren ließ (55.). Larsens zweiter Treffer in der 63. Minute, das 5:2, schien die Vorentscheidung zu bedeuten, doch Bayer kam per Doppelschlag (Voronin, 64. und Krzynowek, 71.) zum Entsetzen der euphorisierten Schalcker Fans nochmals auf Tuchfühlung heran. Die Gastgeber durften sich jedoch glücklich schätzen, dass Lincoln einmal mehr per Freistoß seine überragende Schusstechnik präsentierte (76.). Als sich dann fünf Minuten später auch noch der eingewechselte Asamoah nach feinem Solo in die Torschützenliste einreichte, glich das Stadion einem Tollhaus. Noch mehr ging dann wirklich nicht. Schalke verkürzte die Differenz auf die Champions League-Plätze mit diesem imposanten Sturmrunn, während Bayer zwar zum zweiten Mal hintereinander vier Treffer erzielte, aber auch erstmals in seinem Bundesligadasein sieben Buden kassierte.

Die Spielstatistik FC Schalke 04 - Bayer Leverkusen 7:4 (3:1) Bundesliga 2005/2006, 21. Spieltag 11.02.2006, 15:30 Uhr Veltins-Arena (Gelsenkirchen), 61.500 Zuschauer Schiedsrichter: Florian Meyer (Burgdorf)

- Tore
- 1:0 Sören Larsen 9. (Linksschuss, Rost)
 - 2:0 Mladen Krstajic 17. (Linksschuss, Bordon)
 - 3:0 Zlatan Bajramovic 34. (Kopfball, Rafinha)
 - 3:1 Andrej Voronin 40. (Kopfball, Schneider)
 - 3:2 Dimitar Berbatov 50. (Kopfball, Schneider)
 - 4:2 Kevin Kuranyi 55. (Rechtsschuss, Lincoln)
 - 5:2 Sören Larsen 63. (Linksschuss, Rafinha)
 - 5:3 Andrej Voronin 64. (Rechtsschuss)
 - 5:4 Jacek Krzynowek 71. (Linksschuss, Schneider)
 - 6:4 Lincoln 76. (Freistoß)
 - 7:4 Gerald Asamoah 81. (Rechtsschuss)
- Aufstellung FC Schalke 04
- Frank Rost (3,0)
 - Rafinha (2,5)
 - Marcelo José Bordon (5,0)
 - Mladen Krstajic (3,5)
 - Levan Kobiashvili (5,0)
 - Fabian Ernst (4,0)
 - Christian Poulsen (3,5)
 - Zlatan Bajramovic (2,5)
 - Lincoln (2,0)
 - Kevin Kuranyi (4,0)
 - Sören Larsen (1,5)
- Trainer Schalke 04 Mirko Slomka

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
01.02.2019	02.02.2019	03.02.2019	04.02.2019	05.02.2019	06.02.2019	07.02.2019
S04 - MSV Duisburg 5:0 (2:0) 1975	S04-Mönchengladb. 2:0 (1:0) 1974	S04-VfB Stuttgart 4:1 (1:0) 2008	Bremen - S04 0:2 (0:1) 2007	Hertha BSC - S04 2:3 (0:1) 1983	S04 - VfB Stuttgart 3:0 (1:0) 1972	S04 - RW Essen 5:1 (1:) 1976
Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
08.02.2019	09.02.2019	10.02.2019	11.02.2019	12.02.2019	13.02.2019	14.02.2019
S04-Werder Bremen 2:1 (0:0) 1969	S04 - St. Pauli 4:0 (2:0) 2002	Bor.Dortmund-S04 2:3 (1:2) 2008	S04-Leverkusen 7:4 (3:1) 2006	S04-Wolfsburg 3:0 (2:0) 2005		1.FC Köln-S04 0:2 (0:1) 2004
Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
15.02.2019	16.02.2019	17.02.2019	18.02.2019	19.02.2019	20.02.2019	21.02.2019
Leverk.-S04 1:2 (0:1) 2014	VfL Bochum - S04 0:1 (0:1) 1985	Geburtstag: Willi Koslowski (1937)	M'Gladbach - S04 0:1 (0:0) 1995	Schalke - Wolfsburg 4:0 (2:0) 2012	S04 - VfB Stuttgart 3:1 (1:0) 1965	
Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
22.02.2019	23.02.2019	24.02.2019	25.02.2019	26.02.2019	27.02.2019	28.02.2019
S04 - Eintr. Braunschweig 2:0 (1:0) 1964	Spvg Herten - S04 0:20 !(1947) S04-SC Freiburg 3:0 (3:0) 2002		Bayer Leverkusen - S04 0:2 (0:1) 2018	S04-Eintr. Frankfurt 2:0 (1:0) 1972	S04-Hannover 96 1:0 (0:0) 2005	S04 - 1860 München 3:1 (1:0) 1970



Alessandro Schöpf, geb. am 7.2.1994. Seite 2016 bei S04. Bisher 70 Spiele und 10 Tore für S04



Willi Koslowski, geb. am 17.02.1937 in Gelsenkirchen. Von Beruf Bergmann. 205 Spiele und 65 Tore für S04; 2 Länderspiele. Mitglied der Meisterelf 1958.



Breel Embolo, geb. am 14.02.1997. Seite 2016 bei S04. Bisher 37 Spiele und 7 Tore für S04



Friedel Rausch geb. am 27.02.1940; verst. 18.11.2017. 195 Spiele und 7 Tore für S04. 1976-1977 Chef-trainer.

